

2.

Herrlich, schön, zweckmäßig, wirksam und dauerhaft hat der allgütige und weiseste Schöpfer die Hülle des menschlichen Geistes, den Körper, gebaut und mit allen jenen zum frohen Lebensgenusse nothwendigen Hilfsmitteln, mit allen Werkzeugen ausgerüstet, welche zur Ansaffung und Unterhaltung der Lebensflamme, zur Zubereitung des ernährenden Stoffes, zur Absonderung nützlicher und zur Ausscheidung unbrauchbarer, schädlicher Theile von Nothen und unentbehrlich sind. Wir mögen entweder nur das bloße Gerippe des menschlichen Körpers oder dessen Bekleidung mit Fleischbüscheln, mit Gefäßen und ihren Säften, mit Nerven, Bändern, mit Lebens-, Verdauungs- und Sinnes-Organen, mit Ausleerungs- und Fortpflanzungsgebilden betrachten, so finden wir allenthalben die unverkennbarsten Spuren der Allmacht, Weisheit und Güte des anbetungswürdigen Schöpfers, Erhalters und Wohlthäters der belebten und leblosen Natur.

Mai.

3.

Bei einer so vortrefflich eingerichteten thierischen Haushaltung, bei einer so übereinstimmenden Thätigkeit aller einzelnen Theile zur Erhaltung des Ganzen, ist es beklagenswerth, daß der größte Theil der Menschen, besonders die durch ihr Kraftgefühl verführte feurige Jugend, oft mit